

Dieses Werkzeug stellt die Übertragung von Stammdaten im IPAS-Format in das SAP/HR-System sicher. Bei der Konvertierung der IPAS-Daten ist eine Vorselektion möglich, z. B. nach Segment oder Abrechnungskreis



## Schnittstelle für die Stammdaten- und Lohnkontoübernahme von IPAS nach SAP/RP und SAP/HR



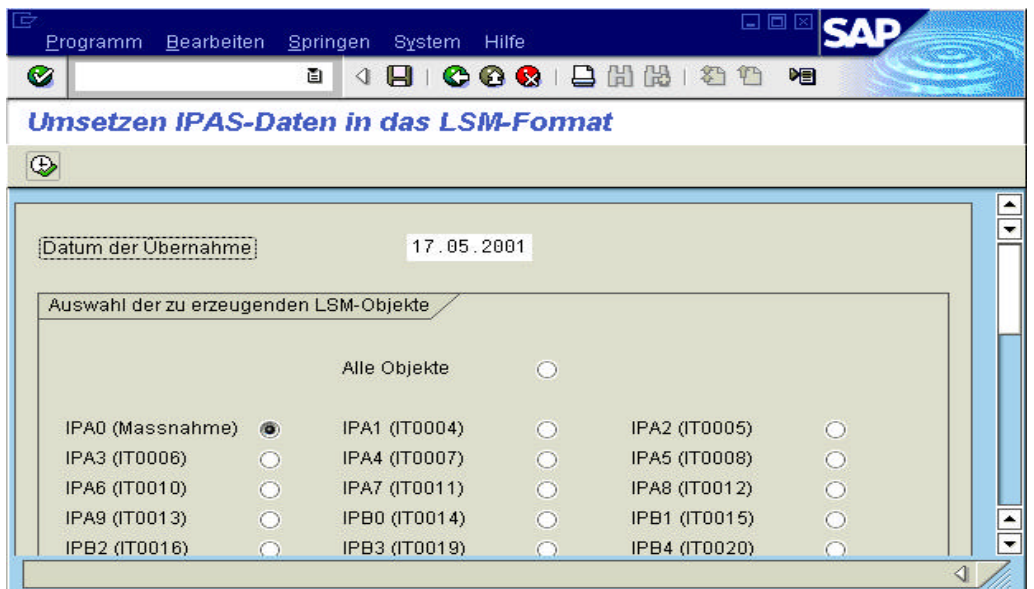
### Programm- beschreibung

Der Abzug der Daten aus dem IPAS-System geschieht mit dem von uns gelieferten Programm PWRITE3. Dieses Programm ist in COBOL erstellt und nutzt die gleiche Basistechnologie wie IPAS. Das Programm verfügt über eine umfassende Leitkartensteuerung zur Vorselektion der abziehenden Stammdaten. Eine Vorselektion ist möglich nach Segment, Abrechnungskreis, Abstimmkreis, Personalnummer, Gültig-Datum von/bis, Änderungsdatum. Die Bereitstellung der Daten erfolgt als sequentieller Datenbestand, gepackte Felder werden vorher entpackt. Die DAK-Bestände mit den entpackten Feldern (\*YPASPnn) sowie das QBV6-Buch \*RSP, in dem das Entpacken der Felder erfolgt, werden von uns mittels des Reports YPGENIPA automatisch generiert. Dieses Verfahren ermöglicht eine releaseunabhängige Datenübernahme und berücksichtigt automatisch kundeneigene Felder. Für SAP-R/3 ist der Transport dieses Datensets mittels Standardprogrammen des Filetransfers in das jeweilige R/3-System erforderlich. Es werden die SAP-Releases R/2 5.0 sowie R/3 Rel. 3.0x, 3.1x, 4.0x, 4.5x sowie 4.6x unterstützt.

### Übernahme der Stammdaten

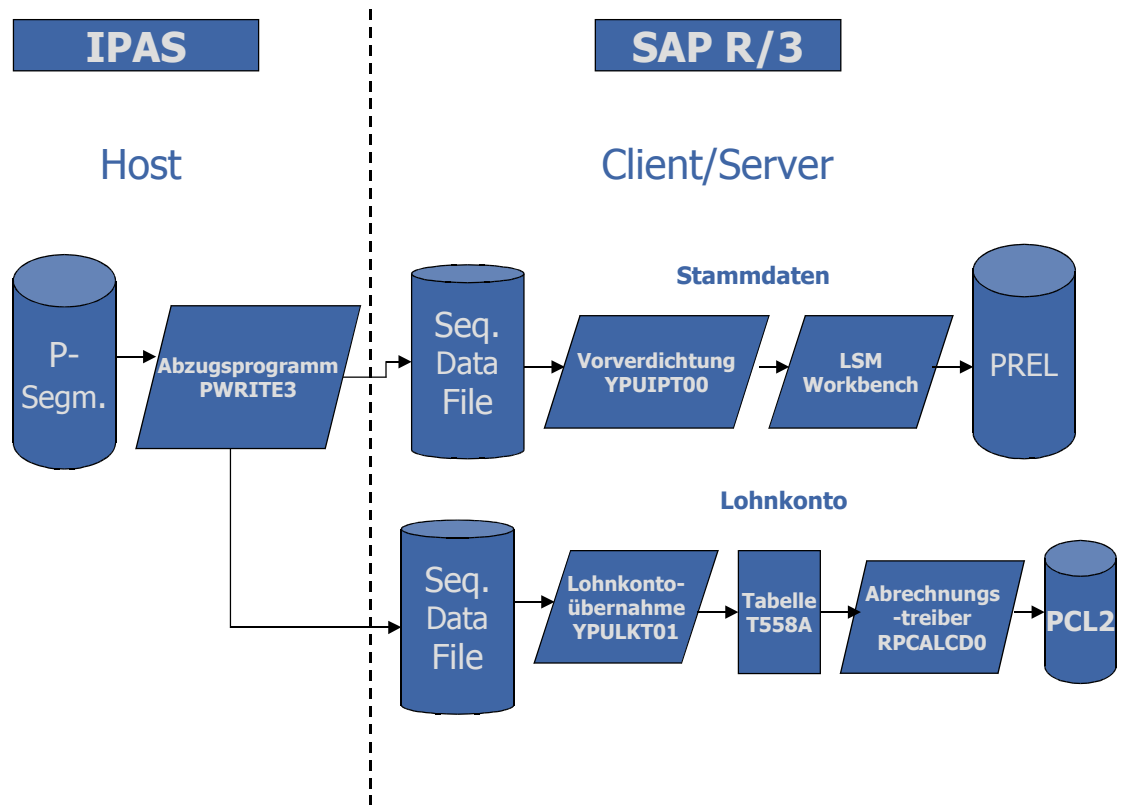
Die Übertragung und Konvertierung der Stammdaten vom IPAS-Format in das SAP-Format erfolgt in 2 Schritten. Der Report YPUIPT00 verdichtet die von dem Programm PWRITE3 bereitgestellten unterschiedlichen Segmente pro Personalnummer in diverse Eingabesätze für die SAP LSM Workbench. Die Folgeverarbeitung erfolgt nun ausschließlich mit der LSM Workbench. Von uns wurde diese Workbench für die IPAS-Stammdatenkonvertierung vorkonfiguriert. Alle Feldverknüpfungen zwischen IPAS und HR-Feldern sind als Muster vorbereitet. Eine Anpassung entsprechend der kundenspezifischen Customizingeinträge ist jedoch seitens des Kunden noch durchzuführen. Programmierkenntnisse sind für derartige Beschreibungen grundsätzlich nicht notwendig. Entsprechend der Beschreibungen von Feldverknüpfung wird mit der Workbench ein Umsetzprogramm für die eigentliche Datenumsetzung generiert. Die Datenübernahme erfolgt via Batch-Input bzw. Direct-Input.

### Selektions- bild



Die Verarbeitung der als sequentielles Dataset bereitgestellten Lohnkonten (Bereitstellung mit PWRITE3) geschieht mittels des Reports YPULKT01. Hier erfolgt eine Umsetzung der IPAS-Lohnarten für Steuer, Sozialversicherung sowie Durchschnitte in technische Lohn- / Gehaltsarten für das SAP-System sowie ggf. eine Aufbereitung der Feldinhalte.


Die aufbereiteten Lohnarten werden in die Tabelle T558A überstellt, von der aus die weitere Verarbeitung der Daten (Einstellen in die Ergebniscluster) mittels des Abrechnungstreivers RPCALCD0 erfolgt.



Das Werkzeug steht grundsätzlich für alle von der SAP AG zur produktiven Nutzung freigegebenen R/3 Releases zur Verfügung.

Auslieferung erfolgt auf CD oder per Dateianhang via E-Mail

Den Preis für das Werkzeug, Art.-Nr. P-500 einschließlich einer Installationsanweisung sowie einer ausführlichen Endanwender-Dokumentation entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Produktpreislisen

 <b>Ihr RSP-TEAM</b>	<b>RSP</b> Regin-Schubert <b>Unternehmensberatung GmbH</b>
	Süderstraße 73 A 20097 Hamburg Telefon: 040/23 88 85-85 Telefax: 040/23 88 85-86 E-Mail: info@myRSP.com http://www.myRSP.com